

# Überblick

1	Einleitung: Weltweite Wissensvernetzung als neue Herausforderung für MNU .....	1
2	Dezentralisierung und Integration von F&E: Empirische Trends und theoretischer Paradigmenwechsel in der Managementforschung .....	9
3	Die Entstehung transnationaler Innovationsstrukturen: Organisationstheoretische, machttheoretische und institutionelle Einflussfaktoren .....	23
4	Strukturierungstheoretischer Forschungsrahmen: Verbindung der institutionellen und machttheoretischen Perspektive .....	65
5	Fallstudien als Erhebungsmethode: Verteilte Produktentwicklungsprojekte in der Medizintechnik .....	93
6	Initiierung und Planung verteilter Projekte auf der strategischen Ebene: Machtspiele zwischen zentralen und dezentralen Managern .....	115
7	Wissensintegration auf der operativen Ebene: Aushandlung anschlussfähiger Regeln der Wissensintegration .....	169
8	Transnationalisierung als Aushandlungsprozess zwischen Akteuren in heterogenen institutionellen Kontexten .....	217
9	Beitrag zur wissenschaftlichen Debatte und Managementimplikationen .....	231



# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis.....	XV
Abkürzungen.....	XVII
1 Einleitung: Weltweite Wissensvernetzung als neue Herausforderung für MNU.....	1
2 Dezentralisierung und Integration von F&E: Empirische Trends und theoretischer Paradigmenwechsel in der Managementforschung.....	9
2.1 Strategische Typen von F&E-Niederlassungen im Ausland.....	10
2.2 Strukturen der Wissensvernetzung in MNU.....	16
3 Die Entstehung transnationaler Innovationsstrukturen: Organisationstheoretische, machththeoretische und institutionelle Einflussfaktoren.....	23
3.1 Organisationsforschung: Wissen und Macht in organisationalen Lernprozessen.....	24
3.1.1 Organisationale Bedingungen der Wissenskombination im Innovationsprozess.....	26
3.1.2 Organisational induzierte Widerstände in Innovationsprozessen.....	34
3.2 Ressourcenbasierte Netzwerkforschung: MNU-interne und -externe Machtressourcen.....	40
3.2.1 Statische ressourcenbasierte Perspektive: Lokale Einbettung und Machtressourcen.....	41
3.2.2 Dynamische ressourcenbasierte Perspektive: Interne Einbettung und Machtressourcen.....	44
3.3 Institutionalismusforschung: Unternehmensstrukturen im gesellschaftlichen Kontext.....	51
3.3.1 Neoinstitutionalismusforschung: Institutionelle Distanz und Legitimationsprozesse.....	52
3.3.2 Vergleichender Institutionalismus: Institutioneller Kontext und autoritative Beziehungen.....	56



3.4	Verknüpfung verschiedener Blickwinkel mit Hilfe der Strukturierungstheorie .....	61
4	Strukturierungstheoretischer Forschungsrahmen: Verbindung der institutionellen und machttheoretischen Perspektive.....	65
4.1	MNU als strukturelle Mehrebenensysteme .....	67
4.1.1	MNU aus strukturierungstheoretischer Perspektive .....	67
4.1.2	Die doppelte Einbettung in lokale und grenzüberschreitende Regel- und Ressourcensets.....	72
4.1.3	Reflexions- und Aushandlungsprozesse auf der strategischen und operativen Ebene .....	77
4.2	Verteilte Produktentwicklungsprojekte als Untersuchungsobjekt.....	80
4.3	Zusammenfassung der theoretischen Grundannahmen in forschungsleitende Thesen .....	83
4.3.1	Initiierung und Planung verteilter Projekte auf der strategischen Ebene .....	84
4.3.2	Überbrückung heterogener Anpassungszwänge in der operativen Wissensintegration .....	88
4.4	Verhältnis zwischen theoretischen Grundannahmen und empirischer Exploration.....	91
5	Fallstudien als Erhebungsmethode: Verteilte Produktentwicklungsprojekte in der Medizintechnik.....	93
5.1	Theoretisches Forschungsdesign.....	94
5.1.1	Die Medizintechnikbranche in Deutschland und Schweden .....	95
5.1.2	Kurzdarstellung der Fälle .....	98
5.1.3	Intendierte Varianz zwischen den Fällen.....	101
5.2	Prozess der Datenerhebung und Auswertung .....	104
5.2.1	Unternehmenszugang .....	105
5.2.2	Auswahl der Interviewpartner, Interviewleitfaden und Erhebungsprozess .....	106
5.2.3	Datenauswertung und fallübergreifender Vergleich .....	109
5.2.4	Umgang mit Limitationen in der Fallauswahl .....	110
5.3	Abgrenzung zu bestehenden quantitativen und qualitativen Studien.....	112



<b>6</b>	<b>Initiierung und Planung verteilter Projekte auf der strategischen Ebene: Machtspiele zwischen zentralen und dezentralen Managern.....</b>	<b>115</b>
6.1	MNU D1: Aufbau von Entwicklungskompetenzen in China .....	118
6.1.1	Top-Down: Transfer reduzierter Entwicklungskompetenzen zur Kostenoptimierung.....	118
6.1.2	Bottom-Up: Inkrementelle Einflussnahme durch lokale Mitarbeiter.....	128
6.2	MNU D2: Übernahme eines Startups und Aufbau von Entwicklungskompetenzen in den USA.....	133
6.2.1	Top-Down: Durch eine lokale Initiative eingeleiteter strategischer Richtungswechsel .....	134
6.2.2	Bottom-Up: Machtkämpfe um Ressourcenallokationen und Zuständigkeiten.....	143
6.3	MNU SE3: Übernahme eines Unternehmens mit komplementären Technologien in Finnland .....	147
6.3.1	Top-Down: Forschungsorientierte ausländische Direktinvestitionen .....	148
6.3.2	Bottom-Up: Autonomie und Konsensorientierung .....	153
6.4	Strategische Planung von Transnationalisierungsprozessen in MNU.....	156
6.4.1	Top-Down: Lokale Anpassungszwänge als Triebkräfte für Transnationalisierung.....	157
6.4.2	Bottom-Up: Vielfältige Formen der strategischen Einflussnahme.....	162
<b>7</b>	<b>Wissensintegration auf der operativen Ebene: Aushandlung anschlussfähiger Regeln der Wissensintegration .....</b>	<b>169</b>
7.1	MNU D1: Transfer von technologischem Wissen, Prozessen und Standards .....	171
7.1.1	Institutionelle Distanz: Irritationen aufgrund von kulturellen Unterschieden.....	172
7.1.2	Überbrückung: Persönliche Interaktionsbeziehungen und gemeinsame Interessen.....	175
7.2	MNU D2: Ceremonial Adoption und Translation von Prozessen und Methoden.....	182
7.2.1	Institutionelle Distanz: Heterogene Zulassungsregularien und Professionalisierungssysteme.....	183



7.2.2	Überbrückung: Begrenzte persönliche Interaktion und Interessenskonflikte .....	188
7.3	MNU SE 3: Transfer und Translation der Eckpunkte MNU-interner Standards und Prozesse.....	199
7.3.1	Institutionelle Distanz: Technologische Heterogenität überlagert Anpassungszwänge .....	199
7.3.2	Überbrückung: Häufige Auslandsaufenthalte in einem einmaligen Projekt.....	203
7.4	Die Etablierung anschlussfähiger Regeln der Wissensintegration in MNU.....	208
7.4.1	Konflikte aufgrund heterogener regulativer und professioneller Kontextbedingungen .....	209
7.4.2	Prozess der Aushandlung anschlussfähiger Normen und Sinnstrukturen.....	212
8	Transnationalisierung als Aushandlungsprozess zwischen Akteuren in heterogenen institutionellen Kontexten .....	217
8.1	Formen der Dezentralisierung und Integration von F&E-Kompetenzen in MNU .....	217
8.2	Überbrückung institutioneller Trennlinien in Aushandlungsprozessen auf der strategischen und operativen Ebene .....	220
9	Beitrag zur wissenschaftlichen Debatte und Managementimplikationen .....	231
	Literaturverzeichnis .....	239
	Anhang .....	265